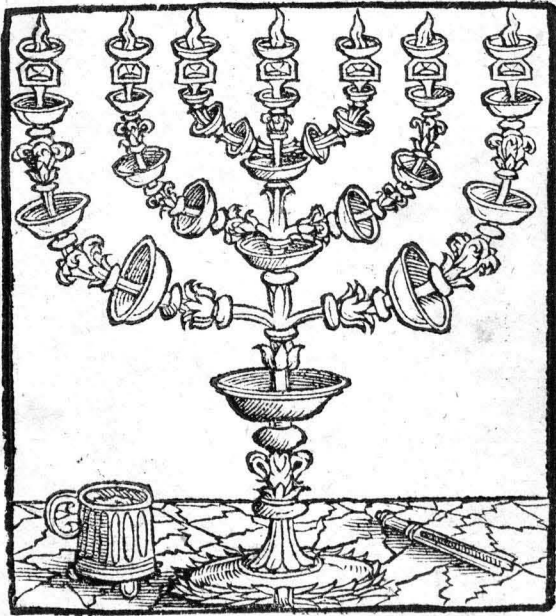


**Der leüchter des al**  
**ten Testaments** vß gelegt/ welcher im  
 heylge stund der hütten Mose/ mit seinen siben lam  
 pen/ blümen/ Knöpfen/ vnd Köpfen/ liecht schneütze  
 vnd Lechnepff. Vnd alles das sich reicht vff die  
 siben versamlung des neüwen Testaments.



Melchior Goffman



Als sprach Gott zu Mose / du solt auch ein leuchter machen / vñ lauterem dichtem goldt. Saran soll der schaff mit Rören / Köpffen / Knöpfffen / vñ blümē sein. Sechß rören sollen vñ dem leuchter zun seytē vñ gan auß yecklicher seytē drey rören / ein yeckliche rōi soll drey köpff / Knöpfff / vñ blümen haben / das sollē sein die sechß rören vñ dem leuchter.

Aber der leuchter sol vier köpff / dazü / Knöpfff vñ blümen haben / vñ ja ein knopff vñ drey rören / welcher sechß vñ dem leuchter geen / dann beyde ir knöpfff / vñ rören sollen vñ jm gan / als ein dicht lauter goldt.

Vñ solt sibē lampen machen oben auff / das sye gegen einander leuchten / vñ liecht schneützen vñ leuchnepff von lauterem goldt / vñ einē zentner lauter golds / soltu das machen / mitt allem disem geredt / vñ syhe zu / das du es machest nach irem bild das du vñ dem berg gsehen hast.

Diser figürliche leuchter des altē Testaments / ist ganz ring vñ schlecht anzusehen / den leichtfertigen augen vñ geistern / aber er bringt mit im ein

hohe kreffrige geheimniß oder verborgenheit Gottes/als dan ein yeder hören sol/so vil got der barm hertzig vater durch Chrustum/seinem armē wurm seiner gnaden ver ginnēt/vnd ver liehet.

Vnd mögen fürnemlich die Israhelitten / vnd Hebræer/vß diser figur ein freud vnd trost schöpfen/das ir nicht vergessen ist von götlicher almechtigkeit von ewigkeit her/die so Chrustum iren heil-land vnd messian erkennen/vnd vffnehmen / vnd gebunden werden / an den edlen weinstock vnd reben Genesis·xlii·Iohannis·xv.

So wirt nun diser leüchter durch den geist gottes selber vßgelegt / Apoca·i· das er hab bedeiit sieben versamlung/vnd angezeiget/siben völkher des geists/ die im newen Testamēt sein solten/wiewol es ein gemein/vnd leib des herzen erkant vnnnd genant wirt/doch der eine leib vñ hauff in siben/auch in acht vßgezogen vnd gespreit wirt/ doch in einigkeit vngeteilt/als man hernach hören soll vñ wirt.

So muß man mercken zum ersten d hütten Moses geheimniß/dz der vorhoff hat angezeiget die zeit des alten Testaments/vnd büchstabens/vnnnd das heilige/die zeit des sabbath/des newen Testaments oder das angenommene jar vnd die zeit der gnaden/ aber dz aller heiligste/der himel selber bedeiit wirt Hebreo·ix.

So stund nun diser Leüchter in dem heilge der

hütten Moses/dadurch bedeiit vnd angezeiget/das solliche versamlung im newen Testament sein solten/nicht des büchstaben/sonder des geists/welcher Sabbat/oder welche zeit der gnaden/vnnnd jar des geists/hat angefangen /zü Chrustus auffstehung/da der sibendte tag ist angangen / vnd d geistlich Sabbath.

Das aber der leüchter von dichtem goldt müst sein/vnd dise versamlung also dem goldt vergleichet wirt/ist das der grundt / wie das goldt im feür/vnabnemend/vnd vnuergencklich ist/also dise versamlung/in dem feür des trübsals / Zacharie·xii·cantic·vii·Ko·vii·Vñ wie das goldt das kostlich-est vnd reinst metall ist/also das volck des newen Testaments sein soll / vnnnd alle kinder Gottes/vnd als Chrustus das lebendige wort Gottes dem goldt vergleichet ist vnd wirt / als der gnaden süß vnd der gleichen /vnd die guldm Kron des lebens/so werden alle kinder des glaubens auch vergleichet gottes kinder/götter/vñ der Chrusti/götlicher natur vnd art durch Chrustum.

So wirt nun verstanden der mittelst leüchter/das volck Israhel / vnnnd die Tochter Zion/welcher leüchter den süß Chrustum hat/vnd das fundamēt vnd den grundstein der gang kostlich ist/vnnnd den natürliche ölbaum/dan der Tochter Zion ist er verheissen Zacharie·ix· Vnd auch im das wort vertruwet als Sanct Paulus zum Römern am·xi· spricht.

Das aber der mittelft leüchter hat / vier köpff  
knöpf / vnd blümen / als ein gewächs der mandeln  
nuß wie die knochten schalen / werden durch die  
vier gewächs / blümen / knöpf / köpff / verstanden  
iii-predig ämpter / oder auffgeng des Göttlichen  
worts / welche dise jüdische versammlung haben solt  
im neuwen Testament / vnd zejt der gnaden.

Vnd ist jm der erst vffgang worden zu Christus  
zukunft durch die Apostel. Esa. ii. Niche. iiiij. Psal.  
ii. da an dem Pfingstag die salbüg des geists von  
haubt Christi flos / durch die Apostel vff Zion / als  
in Aaron abfigurirt / welchs alles der erst knöpf  
kopff / mit seinen blümen hat an gezeigt. Vnd ein  
solche art man auch findet. Nume. xv. Da Aarons  
stab grünet mit blümen vnd mandeln / da durch dz  
priesterlich ampt verstanden vnd angezeigt ward /  
das durch Aaron solt plügen vnd sein vffgang ha-  
ben / also hie auch durch Christu / vnsern hohen pries-  
ter / vnd seine aposteln.

Also haben die Israheliten den ersten vffgang  
gehabt / wie dan auch Christus den Aposteln besal /  
das sye nit solten gan vff der heiden strasz / noch in  
ire stett / sunder zu den verlornen schaffen / von dem  
hauß Israhel. Da aber das wort den Israheliten  
verkündiget ward / vñ nichts meer vnder den Ira-  
heliten zu handeln was / als man Actu. xiiij. findet /  
da fereten die Aposteln zu den heyden / welche dan

das wort Gottes mitt fremden vffnamen / so vil ir  
gott erwölet het.

So hatt nun der mittelft leüchter noch drey ge-  
wächs / als dan auch die sechs leüchter / ein yeder sei-  
ne drey hat / vnd werden verstanden drey vffgang  
des göttlichen worts der heiden vnd Jude / welche  
drey vffgeng hand angezeigt / die drey mon fest / die  
da halten müsten die Juden allen summer / auch al-  
les menlichs dey maler scheinē / Exodi. xxiij. xxiiij.  
Ein solchen grundt hant auch an gezeigt / die drey  
erscheinungen Christi / seinen jünger / die er thet  
in den vierzig tagen / nach seiner vfferstehung.

So hat Gott die heiden an genommen / vnd zu  
ditem leüchter ein gepflanzet / vnd die Heiden die  
doch ein seind / in sechs teil vnd versammlung geteilt  
vnd seind den sechs leüchtern ein vffgang des göt-  
lichen worts worden / da die Aposteln zu den heyden  
fereten von den Juden. Actu. xiiij.

Aber es hand gleich wol die Jude iren vffgang  
vnder den Heiden auch gehabt / vnd den wachßba  
des göttlichen worts.

Der ander Knöpf / Köpff / vnd Blümen. Der  
sybend leüchter ist das ander mon fest des geysts /  
vnd die ander erscheinung alles menliches vnd  
das geistlich wochenfest / da gotes wort ist gangen  
vnd gewachsen in voller krafft / vnd kan ich die zejt  
nicht anders finden / noch erkennen / dann das es

ist die zeyt des doctor Bussen gewesen/daruon man Apocalip. am. viij. hat/die versiglung der heyden vñ Juden/da das wort gottes gangen ist vnd gewachsen on ein jar vierzig.

Der drit kopffknopff vnd blumen/der heyde vñ Juden/hat verزند sein vffgang/ vnd ist diser vffgang das drit mon fest/ vnd die drit erscheinung als les menichs/ vnd das fest der lauberhütten/ mitt welchem fest alles ding geendiget ist. Von solchen Leuchteren/ sūret Christus auch ein gleychnuß/ Matt. v. daruff die Apostolische leuchter sollen gesteckt werden/ vnd auch die berg daruff die stett liegen sollen/ welche stett die Aposteln seind gewesen/ als dan Hieremias auch ein feste stadt wirt genant Jeremie. j.

Die siben lampen/ werden verstandē die apostolische lerer/ vñ gottes geister der siben versamlung/ vnd werden einer yeden versamlung lerer in ein lampen vergleicht/ als auch Luce. xiiij. alle Aposteln in einen knecht/ als auch Pro. ix. in ein maget/ vñ sind solche apostolische lerer die fesser/ welche da tragen den schatz Göttlicher weißheit/ die da in jn haben das heilsam ölle/ den wol geschmacken wein/ des geists/ des alten vnd newen. Vnd müste die sechß lampen vff die mittelsten gericht sein/ Nume. viij. Ist das der grundt/ das der mittelsten lampē/ das wort vnd die haubt ler vertrauet ist/ als sanct Pau

lus schreibt/ vnd von ir all empfangen vnd auß geflossen.

Das öll aber das in die lampen ward gethan/ durch den hohen priester/ hat das göttlich heilsam wort bedeut. Das Christus der hohe priester in die Apostolischen fesser gesten solt/ durch den heylgen geist/ als am Pfunstag geschach/ auch vñ den selbē fessern/ die lampen hernach gefüllet werde biß ans end der welt.

Das feüwer würt der geist gottes selber verstanden/ der dacht der Apostolischen lerer/ der von Christo dem hochē priester mit dem feüwer. des heyligen göttlichen geists an gezündet würt/ in dem göttlichen wort vnd dem heilsamen öll schwimmt umbfangen vnd umb geben ist.

Die Lichtschneützen aber werden verstandē die Apostolischen geister/ damit der hohe priester Christus/ dem geist der lerer abbücht/ die vnreinigkeit ired geists/ wa/ ir geist den gottes geist übersteigen wil/ vnd verfinstern/ Als auch der heylig Paulus ein solche liechschneütz war/ da er den heylgen Petrü strafft/ vmb seine heüchlerey/ vnd ander meer/ vn. d. rgleichen.

Die Lechnepff seind auch die apostolische lerer durch welcher leer das feüwer des geists auß ges

löschet vnd vß gossen wirt/ ein solch art man auch lesen mag. Apoca. xvj. da durch die leer des engels/ der geist gottes/ od der groß wasserstrom Ephratt setzt wider zu diser letzten zeit soll auß gelecht werden/ vnd die sunn verfinstert. Mat. xxiiij. Mar. xiiij. Luce. xxi. Johel. iij.

Das aber der leüchter von einem zentner golds muß gemacht werden mit allem gereth/ wirt dar durch angezeigt/ das alle versamlungen Gottes/ in Christo eins sein sollen/ vnd in dem lebendigen wort vnd geist/ ein wort mit Christo/ ein glaub/ ein Tauff/ ein Geist/ ein einmütige bündeliche liebe/ d götlichen art vnd natur. Psal. lxxxij. vnd Kinder des aller höchsten.

Das bild aber/ darnach der leüchter ward vffgerichtet durch Mose/ zeyget an den schatten vnd Büchstaben/ vnd bringet im newen Testament/ die krafft vnd volkommenheit des geists/ vnd ist in diesem leüchter des alten Testaments ab gefiguriert gewesen/ das ganz volck der Heyden vnd Juden/ die im newen Testament werden solten/ biß an den jüngsten tag/ mit iren lauff vnd vffgang der Götlichen warheit vnd gerechtigkeit.

Apocalip. vi.

Das Lamb mit siben Hörnern / vnd mit siben augen/ welches seind die geister Gottes/ gesand in alle landt.

Diß Lemblin ist Christus Ihesus vnser heil- landt/ Johannis .j. Das auff sich nimpt aller welt sündt/ nach welchem Lamb der Prophet schreyet/ Oherz sendt das Lamb den herrscher der erden/ welches Lamb vnser speiß ist worden / vnd sein blüt ein abwendung des zorns Gotes/ vnd des todes in ewigkei.

Das selbige Lemblin tregt auff im siben Hörner / welle alle verstanden werden als die siben Leüchter / vnd wirt ein yede versamlung hie in ein Horn vergleicht / vnd also in mancherley art angezeigt/ als nemlich in siben Leüchter/ Exodi. xxv Zacharie. iij. iij. Esdre. x. Apoca. j. Vnd hie ihn siben Hörner/ Esai. iij. in siben Frauwen. iij. Esdre. ij. in siben Berg/ Apoca. j. in siben stede vnd versamlung/ Matthei. xv. in siben Körb mit brot/ vnd dergleichen.

Die augen aber werden die lerer der siben versamlung verstanden/ vnd einer yeden versamlung lerer ihn ein aug vergleicht werden als oben ihn ein Lampen/ ihn ein Knecht vnd Magt/ Luce. xiiij. Pro. ix. Vnd werden also die lerer der siben versamlungen/ vergleicht in mancherley arth vnd weiß als ihn siben augen/ obgemeldet/ Zacharie. xxxiiij.

auch in siben geister / Apoca. i. Vnd in siben stern/  
vnd in siben engel/vnd in siben sackeln/ Apoca. iiii.  
Vnd in siben seilen. Pro. ix. Vnnd in siben Bortre  
ger Matth. xv. Marci. viij. Vnnd in siben hirtten.  
Nichee. v.

Durch das wort Gottes/vnd lemlin Jesu Chri  
sti/werden getragen alle versamlung/vnnd auch  
darauff erbawen/welches der rechte selß ist/vnnd  
bleibt in ewigkeit/vnd wirt das Lemlin. in jm ver  
standen als der erst vffgang am leuchter/durch dz  
erst gewechß angezeigt/der blimē / knöpf/ kopff/  
als auch Apoca. i. Die figur des engels mitten /vn  
der den leuchtern.

iiij. Kßdie. ij.

i Gott spricht er hab der miter Zion geheilget  
vnd bereit. xij. baum voller frucht.

Dise. xij. baum werden verstanden die. xij. Apos  
scln/die der herz dem Berck Zion bereit hat/gehei  
liget/erwölet/versehen/vnd vßgestündert / welche  
xij. Aposteln gar in mancherley art seind abfigurie  
ret/im alten Testament/als in. xij. ertzvätern Ja  
cobs/in. xij. fürsten Israels / in. xij. auftheiler des  
gelobten landts / in. xij. bunnnen in ellnit / in. xij. och  
sen vnder dem ohimner/das Salomō machē ließ  
in. xij. gulde Lexen an Salomons stül / in. xij. für  
ße des Salomons/die sein hoffspeiß müsten verfor  
ge vnd der gleichen mancherley.

Vnd werden hie die Aposteln den beumen ver

gleichet/als auch all Apostolische lerer / Apoca. xxiij.  
Ezechiel. xlvij. Psal. j. die da tragen bletter des göt  
lichen worts/welche nicht verwelcken in ewigkeit/  
vnd auch dienen/zü der gesundtheit der Heyden/  
vnd ihr fruchtbarkeit/ ganz lieblich die freffrige  
speiß des geists herfür bringen ist / also werden in  
die fruchtbarn baum die heiligen Aposteln verglei  
chet/als auch Christus im obgemelten capitel in dē  
baum des lebens/auch Genesis. ij. Apoca. ij. Vnnd  
dem griene holz Luce. xxiij. Durch welcher baum  
fruchtbarkeit gespeiset seind worden alle außervol  
ten glaubigen hungerigen seelen vñ noch gespeiset  
werden biß ans end der welt.

ij Vnd so vil bunnnen/die da fließen milch vnd  
honig.

Die zwölff bunnnen seind auch die. xij. Aposteln  
die da seind geflossen mit milch der heilsamen leer  
von Christo/die da vnuerselcht ist geweest/als der  
Apostel Petrus meldet/mit welcher milch die vn  
mündigen gespeiset vnd auffgezogen seind worden  
biß sy seind erwachsen zü Gottes helden/vnd strei  
ter vnd noch als die Gottes kinder vfferzogen wer  
den.

Das Honig aber ist die süsse liebliche erkentniß  
des geists/vnd der weißheit Gottes/cantico. ij. sei  
ne frucht seind meiner kelen süsse/Psalm. cxvij. wie  
süß seind deine redt meiner kelen/meer dan honig  
meinem mund.

Auch haben wir Pro. xxiij. da Salamon spricht

ist mein sun honig/dafi es ist güt/vnnd honigsein  
ist sieß in deinem halß/also ist die erkentniß v weiß  
heit/deiner seel/wen du sy fundest/vnnd ist kein lieb-  
licher güt ja kein kostlicher scharz allen vfferwelten  
dafi diser/so er im Aker funden vnnd erkant wirt/  
dadurch der mensch alles verlaßt das er hat/vnnd  
dem scharz götlicher weißheit anhanget/den selben  
zū behalten/darzu das edle vnd kostliche ber lin-

iiij Vnd siben grosse berg/auff denen rosen vñ  
gilgen wachsen/mitt dem alle spricht Got/wil ich  
mit freuden erfüllen mein kunder.

Zion ist der haubt berg/der ist geziert mit dem  
künig Christo Psal.ij. Vnd darnach mit den zwölff  
Aposteln/vnd hat gott dem berck Zion noch zū ge-  
selschafft verheissen/sibe grosse berg oder versam-  
lung/wie sy dafi oben angezeiget seind/im leuchter  
vnd lemlin/vnnd auch Apoca.ij. im engel/vnnd den  
leuchtern/des gleichen auch angezeiget ist in den. xij  
Förben mit brot/welche die. xij. Aposteln auff haben  
Johannis. vi. welche. xij. Förb haben angezeiget die  
xij. geschlecht Israhel / die durch das lebendig brot  
Christum ein brot werden solten im geist/ vñ durch  
die Aposteln mitt Gottes wort zū Christo gebracht  
werden als auch sanct Paulus. ij. Cor. xj. meldet/dz  
er sye hab verfreuet einem man das er Christo ein  
reine junckfraw zūbrecht.

Vnd hernach die siben Förb mit brot/Marci. viij.  
hand angezeiget / die siben versammlung / die durch

Gottes wort vnd himelbrot ein brot werden solten  
als dann auch die siben obgemelten all ein sollichen  
grund angezeiget haben.

Die gilgen aber/vnd rosen vff den bergen /wer  
den verstanden/vnd zeigen an alle lerer/vnd predi-  
ger der siben versammlung/die ein schönē geschmack  
des götlichen worts von in gebē / vñ ein edler ruch  
seind allen aufferwelten Gotes/ dz wir

all mögen an den vñ mit den

siben versamlüg teil ha

ben vñ geselschafft

dz helffr ons got

durch Jesu

Eustu vn

serchet

lant

Amen.